

the WEB WE WANT

Jung und online – Aktivitäten von
jungen Leuten für junge Leute

Das Web, wie wir's uns wünschen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



unitymedia
kabel bw

Besonderer Dank an:

- die Mitglieder der Netzwerke **Insafe** und **INHOPE** für ihre Beiträge und die wundervolle Arbeit bei der Anleitung von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer verantwortungsvollen Nutzung von Online-Technologien;
- die EU-Initiative **klicksafe** für die nachhaltigen Aktivitäten, das Thema Internetsicherheit in Deutschland umzusetzen, und ihre wertvolle Arbeit im Bereich Internet- und Onlinekompetenz;
- die **Europäische Kommission** für die fortdauernde Unterstützung der Insafe- und INHOPE-Netzwerke und -Initiativen für ein besseres Internet und ihren zukunftsorientierten Ansatz für eine kindgerechtere Gestaltung des Internets;
- **Google** und **Unitymedia KabelBW** für ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses Leitfadens;
- die **vielen Jugendlichen**, die sich eingebracht und jede Aktivität im Leitfaden vorab getestet haben sowie die **Bildungsminister**, die mit European Schoolnet zusammen gearbeitet haben und an das **Team bei European Schoolnet** für seine Kooperation und das Engagement bei der Umgestaltung der Bildungslandschaft durch die Integration von Online-Technologie in die Lehr- und Lernprozesse.



Vorwort

Es ist großartig, online zu sein! Wir können unsere Freunde treffen, unsere Lieblingsmusik und -bilder miteinander teilen und sogar die Welt verändern, wenn wir, wie Malala und Martha, gute Ideen haben, gut schreiben können und uns trauen, die Initiative zu ergreifen (siehe Seite 15).

In diesem Handbuch kannst du deine Kenntnisse und Fähigkeiten testen, mehr über deine Rechte im Internet erfahren und Tipps und Tools erstellen, die du mit jungen Leuten überall auf der Welt teilen kannst. Du erfährst dort auch, was andere in deinem Alter über bestimmte Online-Aktivitäten denken und wie sie das Internet nutzen möchten. Deshalb trägt das Handbuch den Titel **WWW – the Web We Want** (Das Web, wie wir's uns wünschen).

Was hältst du vom Internet? Wie möchtest du es nutzen? Sag deine Meinung auf www.webwewant.eu.



YORICK, holländischer Student, 22 Jahre

„Das Internet ... eine wichtige Möglichkeit zur Kontaktpflege, besonders um Geschäfte zu machen, Partnerschaften aufzubauen und Ideen mit anderen Schulen auszutauschen.“

CHARLOTTE, französische Studentin, 17 Jahre
„Nur eine Frage: Können wir heutzutage überhaupt noch ohne das Internet leben? Ich glaube nicht. Wir brauchen es ja sogar, um festzustellen, wie das Wetter draußen ist. Es ist Teil unseres Lebens geworden. Sie haben ja sogar schon Geräte hergestellt, die wir von unserem Telefon aus steuern können. Das hat gute und schlechte Seiten. Du kannst alles jederzeit nachsehen, was ja unglaublich ist.“



TEREZA, tschechische Studentin, 20 Jahre

„Ein sicherer, inspirierender und unbeschränkter Bereich, in dem jeder sagen kann, was er denkt, ohne dass andere ihn auf eine verletzende Art kritisieren können (das hängt natürlich auch von den Gesetzen im jeweiligen Land ab).“



FLORAN, holländischer Student, 20 Jahre
„Das Internet ist schon eine gute Sache, aber es ist dafür da, dass man seine Meinung frei äußern kann, deshalb sollte man Inhalte, die online sind, auch herunterladen können.“

ISABELLE, holländische Schülerin, 12 Jahre
„... Ich suche nach Informationen, spiele und schreibe E-Mails.“



LIVI, britische Studentin, 22 Jahre
„Das Internet ist ein großartiges Hilfsmittel, um zu kommunizieren. Ich kann im Internet alles machen. Ich schaue mir Videos mit Anleitungen auf YouTube an. Meine Recherche für die Uni mache ich online, dort ist alles auf dem neuesten Stand.“

L'UBOŠ, slowakischer Schüler, 14 Jahre
„Internet - wir wünschen uns einen offenen und sicheren Bereich für alle.“



JOSH, britischer Auszubildender, 18 Jahre
„Das Internet ist eine Möglichkeit, mit meinen Freunden zu kommunizieren und mein Sozialleben zu pflegen - vor allem auf Facebook - und man kann dort auch schnell Informationen finden.“

IOANNA, griechische Schülerin, 17 Jahre
„Das Internet sollte so etwas wie ein Puzzle sein. Jeder Einzelne auf der Welt gibt ein Stück seines Wissens im Netz weiter. Auf diese Weise bauen die Menschen eine Welt voller Informationen auf, die ständig aktualisiert und ergänzt werden, bis sie genau zutreffen.“



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
----------------	----------

Eigene Rechte und Pflichten online

1.1. Eigene Rechte und Pflichten kennen	6
1.2. Allgemeine Geschäftsbedingungen, die ultimative Herausforderung	7
1.3. Wenn deine Rechte nicht respektiert werden ...	10

„Information ist nicht Wissen“, Albert Einstein

2.1. Zeit für kritische Gedanken	12
2.2. Handwerkszeug für einen glaubwürdigen Online-Journalisten	15
2.3. Denk nach, bevor du etwas postest	17

Eigenes Engagement im Internet

3.1. Agieren, reagieren, interagieren ...	19
3.2. Online du selbst sein	23
3.3. Proaktive ... und verantwortungsvolle Beteiligung!	26

Bildung der eigenen Identität

4.1. Präsentiere dich der Welt	29
4.2. Wie stellst du dich dar?	31
4.3. Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit?	33

Privatsphäre, mein wertvollster Besitz

5.1. Auf geheimer Mission im Internet	35
5.2. Das Recht auf Vergessen – digitale Spuren löschen	37
5.3. Zeige dich, aber nicht zu viel von dir!	40
5.4. Meine Privatsphäre und deine	42

Der Künstler in dir

6.1. Was ist das Urheberrecht?	43
6.2. Alles legal oder was?	45

Was hast du gelernt – bist du fit im Netz oder noch nicht?	47
---	-----------

Unsafe in deinem Land	50
------------------------------	-----------

Weitere Informationen findest du auf www.webwewant.eu

1.1.

Eigene Rechte und Pflichten kennen

„Es gibt keine Rechte ohne die entsprechenden Pflichten.“ Samuel Taylor Coleridge

Rechte

Rechte schützen Einzelne oder Gruppen vor Ungerechtigkeit. Sie machen es dem Einzelnen möglich, sein ganzes Potenzial als positives und aktives Mitglied der Gesellschaft auszuschöpfen. Sie stellen auch eine Verantwortung von Personen oder Gruppen gegenüber anderen dar und beinhalten die Achtung vor sich selbst und anderen. Mit Rechten werden moralische und rechtliche Verpflichtungen geschaffen, die Staaten und Menschen erfüllen müssen.¹

Freie Meinungsäußerung

Zugang zu
Informationen

Bildung

Recht auf Stellungnahme

Datenschutz

Respekt vor Eigentum/
Urheberschaft

Persönliche
Sicherheit

Mitbestimmung

Richtige und zutreffende
Informationen

Sichere Umwelt

Teile die obigen Konzepte in Online-Rechte und Online-Pflichten ein. Können sie beides sein? Du kannst auch andere Begriffe eintragen, die deiner Meinung nach zu Online-Rechten und -Pflichten gehören. Du findest alle deine Rechte und Pflichten in der UN-Kinderrechtskonvention: http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/Aktionen/Kinderrechte18/Kinderfreundliche_Version_UN_Kinderrechtskonvention_UNICEF_Schweiz.pdf

RECHTE

Freie Meinungsäußerung

PFLICHTEN

Respekt für andere

¹ Australian Broadcasting Corporation (2000), 'Human Rights: What and When' (online), <http://www.abc.net.au/civics/rights/what.htm>, aufgerufen am 17.07.2013 (deutsche Übersetzung)



Joanna

Ich bin 18.
Habe ich andere
Rechte und Pflichten
als du?



Josh

Ich bin 14.
Welche Rechte
und Pflichten habe
ich online?



Glaubst du, dass sich die Rechte von **Joanna** und **Josh** unterscheiden?
Unterscheiden sich ihre Pflichten?

14 Jahre

Blank lined area for notes under 14 Jahre.

18 Jahre

Blank lined area for notes under 18 Jahre.



Manche Rechte und Pflichten lassen sich miteinander vereinbaren, andere scheinen sich zu widersprechen. Finde einige Zusammenhänge/Widersprüche bei deinen Online-Rechten und -Pflichten und erkläre sie.

RECHTE

PFLICHTEN





Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine und spezielle Festlegungen, Bestimmungen, Anforderungen, Regelungen, Beschreibungen und Standards, die einen wesentlichen Bestandteil einer Vereinbarung oder eines Vertrags bilden.²

Ohne Zweifel hast du schon mal auf einer Webseite ein Feld angekreuzt, mit dem du den Bedingungen der Webseite zugestimmt hast. **Weißt du wirklich, welchen Bedingungen du da zustimmst?** Auch wenn es sich um einen

scheinbar endlosen Text in schwer lesbarem Juristendeutsch handelt, bindet dich das Ankreuzen des Feldes an eine Reihe von Rechten und Pflichten. Es ist deshalb wichtig, seine Bedeutung zu verstehen.

Warum sich also nicht hier und jetzt der Herausforderung stellen ...?

Für Inhalte wie Fotos und Videos, die unter die Rechte an geistigem Eigentum (sog. „IP-Inhalte“) fallen, erteilst du uns durch deine Privatsphäre- und Anwendungseinstellungen die folgende Erlaubnis: Du gibst uns eine nicht-exklusive, übertragbare, unterlizenzierbare, gebührenfreie, weltweite Lizenz zur Nutzung jeglicher IP-Inhalte, die du auf oder im Zusammenhang mit Facebook postest („IP-Lizenz“). Diese IP-Lizenz endet, wenn du deine IP-Inhalte oder dein Konto löschst, außer deine Inhalte wurden mit anderen Nutzern geteilt und diese haben die Inhalte nicht gelöscht.

Quelle:

Q1 Woher kommt dieser Text? (Oben die Quelle eintragen.)

Q2 Hast du diesen Geschäftsbedingungen zugestimmt? ☐ JA ☐ NEIN

Q3 Kannst du diesen Abschnitt im Feld unten in eine verständlichere Sprache übersetzen?

² BusinessDictionary (2012), 'Terms and Conditions' (online), <http://www.businessdictionary.com/definition/terms-and-conditions.html>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung)

WUSSTEST DU SCHON?



Clément

Eine Person würde im Durchschnitt 76 Acht-Stunden-Arbeitstage benötigen, um die Datenschutzrichtlinie jeder Webseite wirklich zu lesen, mit der sie im Laufe eines Jahres zu tun hat. Kein Wunder, dass die Leute nur nach unten scrollen und auf „Ich stimme allen Bedingungen zu“ klicken.



Wo du jetzt schon damit begonnen hast, den juristischen Code zu knacken: Was spricht dagegen, sich einige „Übersetzungen“ für die Zukunft zu notieren? Drucke die allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Webseite aus, die du regelmäßig nutzt und fasse die wichtigsten Punkte zusammen.

WUSSTEST DU SCHON?

Es wurden Tools entwickelt, die dir bei der Übersetzung schwieriger Geschäftsbedingungen helfen können. Sieh dir zum Beispiel mal den EULAlyzer an.

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“

➡ Aus diesem Grund nutzen wir bei der Kommunikation heute häufig Symbole. Gib die Bedeutung der folgenden Symbole an:



.....

➡ Probiere doch mal, ein paar Symbole zu gestalten, die für die wichtigsten Punkte stehen, von denen du annimmst, dass sie in allgemeinen Geschäftsbedingungen vorkommen.



Datenschutz

.....

.....

.....

.....

1.3. Wenn deine Rechte nicht respektiert werden ...

Verstoß

Als Verstoß wird ein bewusstes oder unbewusstes Tun oder Unterlassen eines Menschen bezeichnet, das gegen eine bestehende (Rechts-) Ordnung mit Geboten oder Verboten gerichtet ist. In juristischen Texten wird auch häufig der Begriff **Rechtsverletzung** verwendet, z.B. Urheberrechtsverletzung.³

Deine Online-Rechte können auf viele verschiedene Arten verletzt werden. Manchmal betrifft dies den Verstoß gegen die Netiquette oder gegen erwartetes ethisches Verhalten. In anderen Fällen kann es sich dabei jedoch auch um Gesetzesverstöße handeln, die sogar strafrechtlich verfolgt werden.

Stelle einige Möglichkeiten dar, wie deine Online-Rechte verletzt werden können.

- 1 Jemand schreibt einen unangemessenen Kommentar auf deine Pinnwand in einem sozialen Netzwerk - er enthält beleidigende Ausdrücke.
- 2
- 3
- 4
- 5



James



„Ich habe einmal online eine App gekauft und dann wurde ständig etwas von meinem Konto abgebucht. Meine Mutter war deswegen sauer, aber sie hat mein ganzes Geld zurückgeholt.“



Was glaubst du: Welche Rechte wurden in diesem Fall verletzt? Glaubst du, der Junge hat seine Pflichten erfüllt? Wie, glaubst du, konnte die Mutter das Problem lösen? Würdest du solch eine Situation melden und wo?

Wo können wir Verstöße gegen unsere Rechte melden?

Welches wäre die beste Lösung für alle oben aufgeführten Verstöße? Erörtere alle möglichen Lösungen und schreibe auf, welche deiner Meinung nach die beste ist.

- 1 Mit demjenigen reden, der den Beitrag geschrieben hat und ihn eventuell sperren lassen.
- 2
- 3
- 4
- 5

³ ENZYKLO Online Enzyklopädie, „Verstoß“ (online), <http://www.enzyklo.de/Begriff/Versto%C3%9F> aufgerufen am 18.07.2013

➡ Glaubst du, dass die folgenden Handlungen in deinem Land
einen Verstoß darstellen?
Was wäre die Folge der einzelnen Verstöße?

Falsches Markieren von Personen in Fotos

☐ JA ☐ NEIN

Hochladen eines selbst geschossenen Fotos
eines Konzerts, wenn auf dem Ticket
Videoaufzeichnungen verboten sind

☐ JA ☐ NEIN

Hochladen eines urheberrechtlich
geschützten kulturellen Symbols, z.B. eines
Logos, Gesichts etc., das jeder erkennt mit
oder ohne Angabe des Inhabers

☐ JA ☐ NEIN

Jemand wurde wegen Telefonhackings
festgenommen, aber nicht verurteilt
Du schreibst trotzdem in deinem Profil: „X ist
ein Telefonhacker!!!!“

☐ JA ☐ NEIN

Eröffnen eines Facebook-Kontos, ohne deinen
richtigen Namen anzugeben

☐ JA ☐ NEIN

In deiner Heimatstadt kommt es zu Unruhen. Du
beteiligst dich nicht daran, aber postest auf deinem
Profil: „Geil, Unruhen in meiner Stadt, super!“

☐ JA ☐ NEIN

Ein Lehrer/eine Lehrerin veröffentlicht ein Bild von
seiner/ihrer Klasse auf der Webseite eines sozialen
Netzwerks ohne die Zustimmung aller Eltern

☐ JA ☐ NEIN

Ein 15-jähriges Mädchen nimmt ein
Nacktfoto von sich auf und sendet es an
ihren Freund

☐ JA ☐ NEIN

2.1. Darüber solltest du mal nachdenken

Information

Informationen sind Angaben, die (1) nachgeprüfterweise aktuell und präzise sind, die (2) zu einem bestimmten Zweck zusammengestellt werden, die (3) in einem bestimmten Zusammenhang gestellt werden, der den Angaben Bedeutung und Relevanz verleiht und die (4) das Verständnis erweitern und Unsicherheit reduzieren.⁴

Informationen: Nutzen oder ignorieren!



Welche Informationen bekommen wir aus dem Internet?
Welche Informationen stellen wir ins Internet?

Das Internet ist keine Einbahnstraße. Schülern sollte im Unterricht vermittelt werden, wie man Informationen im Internet verwendet und einordnet.

Ich nehme das Internet bei den Hausaufgaben zu Hilfe. Es gibt dort so viele Informationen, manchmal auch zu viele.

Einmal habe ich eine Webseite benutzt und dann festgestellt, dass die Informationen falsch waren - eine totale Zeitverschwendung.



Charlotte



Josh

Ich bin in einer Band und wir nutzen das Netz, um über unsere Auftritte zu informieren. Außerdem laden wir Videos mit neuen Sachen hoch, die wir aufgenommen haben. Ich bin mir nicht sicher, ob sich das viele Leute ansehen, aber diejenigen, die davon wissen, nutzen es und es ist eine gute Möglichkeit, viele Menschen sehr einfach zu erreichen.

Es ist so nützlich zum Einkaufen. Ich schaue mir Klamotten in den Läden an und dann gehe ich online und kaufe sie mir billiger!

Wenn man etwas online tun will, muss man jedes Mal so viele Informationen angeben. Ich mache mir immer ein bisschen Sorgen, wenn ich meine Adresse und Telefonnummer angeben soll. Eine E-Mail-Adresse ist wahrscheinlich okay, aber ich habe mehrere eingerichtet, für den Fall, dass ich massenweise Spam und Junk-Mails bekomme.



Livi

⁴ BusinessDictionary (2012), "Information" (online), <http://www.businessdictionary.com/definition/information.html>, aufgerufen am 18.07.2012 (deutsche Übersetzung)



Welche Informationen **holen** wir aus dem Internet?



Welche Informationen **hinterlassen** wir im Internet?

RICHTIG oder FALSCH? Wir glauben alle, dass wir nicht auf einen Schwindel hereinfallen würden. Aber die Wahrheit ist, dass die Betrüger immer besser werden und wir nicht unbedingt schlauer. Wie oft sehen wir eine Meldung, dass wir den ersten Preis gewonnen haben oder für irgendeine Sache speziell ausgewählt wurden?

Es ist nicht immer einfach, einen Betrugsversuch zu erkennen – wie gut bist du darin?

Schau dir die Webseiten unten an. Kannst du feststellen, welche gefälscht sind?



Du kannst mehr davon ausprobieren, indem du den Test auf <https://www.staysecureonline.com/staying-safe-online/quiz/results/?taken=30185> machst, um zu sehen, wie schnell du eine gefälschte Webseite erkennst.

Wie stellen wir fest, dass Informationen, die wir online gefunden haben, zuverlässig und vertrauenswürdig sind?

**WUSSTEST
DU SCHON?**

In Großbritannien geben 33 Prozent der 12- bis 15-Jährigen an, dass wohl alle gefundenen Suchergebnisse wahre Informationen enthalten.

Kannst du 5 Regeln anführen, wie man Informationen online effektiv suchen kann?

➔ **Sicheres Surfen im Internet**

Unzuverlässige Informationen sind nicht das einzige Risiko, auf das wir im Internet stoßen. Kannst du in den Feldern unten einige der anderen Risiken angeben, derer man sich bewusst sein sollte? Das erste Feld haben wir für dich schon ausgefüllt..

Viren



Sieh dir die Risiken noch einmal an, die du angeführt hast, und ordne sie von 1 bis 6 ein, wobei 1 für das Risiko steht, das dir am meisten Sorgen macht. Frage bei Leuten in deinem Umfeld nach, ob sie den Risiken, die du ausgewählt hast und deren Einstufung zustimmen.

2.2.

Handwerkszeug für einen glaubwürdigen Online-Journalisten

Journalismus

Die berufliche Ausübung der folgenden Tätigkeiten:
Berichte schreiben oder bearbeiten und Fotos machen für
Nachrichtmeldungen in einem Massenmedium.⁵

Blogs sind für viele ein beliebtes Mittel geworden, um über Ereignisse in Echtzeit zu berichten und stellen auch für Jugendliche und sogar Kinder eine Möglichkeit dar, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Sieh dir die folgenden Beispiele an.

1

„Ein Schütze der Taliban fügte Malala Yousafzai, einem 14-jährigen Mädchen, das sich für mehr Bildung einsetzte, im Swat-Tal, Pakistan, am Dienstag eine Schussverletzung zu und nannte ihre Aktivitäten eine ‚Obszönität‘⁶ ...“

The Washington Post, 10/09/2012

Lies die Geschichte von Malala Yousafzai im Internet.

Beschreibe, was Malala getan hat und welche Folgen ihre Aktivitäten hatten.

Was hat Malala getan?

Die Folgen ihrer Aktivitäten:

Noch ein anderes Beispiel, diesmal von einer 9 Jahre alten Bloggerin:

2

„Vor einer Weile machte Martha Payne, ein neun Jahre altes Schulmädchen aus Lochgilphead in Schottland, weltweit Schlagzeilen, als ihr Blog über Schulmahlzeiten vom Gemeinderat „verboten“ wurde ...“

Sarah Rainey, The Telegraph, 2/12/2012¹¹

Was hat Martha getan und wie? Was waren die Folgen?

Was hat Martha getan?

Die Folgen ihrer Aktivitäten:

Welche waren die zuverlässigsten Informationsquellen, die du über Malala und Martha gefunden hast, und aus welchem Grund hältst du diese Quellen für zuverlässig?

⁵ The Free Dictionary (2012), 'Journalism' (online), <http://www.thefreedictionary.com/journalism>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung)

⁶ Eine Obszönität ist eine Aussage oder Handlung, die das Schamgefühl anderer Personen verletzt und somit bei dieser ein Gefühl der Abneigung oder des Ekels auslöst. (Online aufgerufen am 18.07.2013 unter <http://wissen.woxikon.de/obszoenitaet>)

Trage in das Feld unten 5 „Instrumente“ ein, die Malala und Martha deiner Meinung nach eingesetzt haben, um ihre Blogs sowohl glaubwürdig als auch einflussreich zu machen. Findest du das erste Mittel, das vorgeschlagen wurde, richtig?

1 Sie schreiben objektiv und nicht reißerisch über persönliche Erfahrungen.

2

3

4

5

➔ Überlege, welche Dinge ein Online-Journalist tun kann, die einem Offline-Journalisten nicht möglich sind. Wie sieht es anders herum aus? Gibt es Dinge, die ein Offline-Journalist tun kann, die online nicht möglich wären, z. B. in Bezug auf Urheberrecht, Qualitätskontrolle, Weiterverbreitung ...?

Ein Online-Journalist
kann

Ein Offline-Journalist
kann

Malala und Martha haben ihre Stimme erhoben zu Themen, die sie selbst betreffen. Versuche es selbst, indem du in mindestens 10 Zeilen einen kurzen, informativen Blog über das Risiko schreibst, das du unter **Sicheres Surfen im Internet** auf Seite 14 als am gefährlichsten eingestuft hast. Warum sollten wir alle in Bezug auf dieses spezielle Online-Risiko besorgt sein und was können wir dagegen tun?



Überprüfe zuerst die Fakten ... und frage dann deine Freunde, ob sie das, was du geschrieben hast, für verständlich und glaubwürdig halten. Lade deinen Blog auf www.webwewant.eu hoch. Dort kannst du auch die anderen veröffentlichten Blogs bewerten.

2.3.

Denk nach, bevor du etwas postest

Freie Meinungsäußerung

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Dieses Recht hat dann seine Grenzen, wenn z.B. jemand wissentlich eine andere Person verleumdet oder beleidigt.

➔ Du veröffentlichst in deinem sozialen Netzwerk einige Fotos von einer Party am letzten Wochenende. Welche Fotos lädst du hoch und welche deiner Freunde markierst du?

- ▶ **Hintergrund:** Amy ist eine deiner besten Freundinnen. Sie nutzt das Internet nicht so häufig wie du. Amy macht bei der Theatergruppe der Schule mit und wird demnächst für eine Fernsehshow vorsprechen.
- ▶ **Nutzername bei Twitter:** @amy_singsdances
- ▶ **Ziele:** Ihre Talente in Musicals und Fernsehshows einbringen
- ▶ **Persönlichkeit:** Fröhlich, warmherzig, sensibel – hört dir am ehesten zu, wenn du mal reden willst
- ▶ **Das mag sie:** Singen, Tanzen, Hähnchen Piri-Piri essen und mit Freunden abhängen

- ▶ **Hintergrund:** Aidan ist dein bester Freund. Ihr kennt euch schon, seit ihr Babys wart! Aidan liebt Musik und verbringt viel Zeit damit, neue Tracks aufzunehmen und über SoundCloud Reaktionen zu sammeln.
- ▶ **Nutzername bei Twitter:** musicandaian
- ▶ **Ziele:** Musiklehrer werden
- ▶ **Persönlichkeit:** Aidan fällt es schwer, sich ohne Schimpfwörter auszudrücken. Er ist schnell frustriert, beruhigt sich jedoch immer, wenn er Musik macht.
- ▶ **Das mag er:** Musik machen, Musik hören, Musik kaufen, Konzerte besuchen

- ▶ **Hintergrund:** Sonja ist ein heimliches Genie – sie hat ein Jahr übersprungen, weil sie so super in Mathe ist. In deiner Clique ist sie das wilde Mädchen. Sie will überall dabei sein und legt sich gerne mit anderen an.
- ▶ **Nutzername bei Twitter:** @sexy_sonja_can
- ▶ **Ziele:** Ihre Ziele erreichen und dabei Spaß haben
- ▶ **Persönlichkeit:** Eine neue Freundin. Sonja macht alles schnell und denkt nicht über die Folgen nach. Sie bringt dich am ehesten zum Lachen, weil sie einen abgefahrenen Sinn für Humor hat.
- ▶ **Das mag sie:** Eigentlich alles!

- ▶ **Hintergrund:** Thomas ist ein absoluter Bücherwurm. Seine Familie ist sehr konservativ und sehr auf seine schulischen Leistungen bedacht. Er geht selten aus und konzentriert sich auf seine Prüfungen. Wenn er einmal ausgeht, dann geht er sehr aus sich heraus bzw. lässt alle Hemmungen fallen.
- ▶ **Nutzername bei Twitter:** Er nutzt Twitter nicht.
- ▶ **Ziele:** Rechtsanwalt werden. Thomas liebt teure Kleidung und braucht einen gut bezahlten Job, damit er sie sich leisten kann!
- ▶ **Persönlichkeit:** Thomas ist ziemlich schüchtern.
- ▶ **Das mag er:** Mädchen und mehr Alkohol als vernünftig wäre (nur wenn er gerade nicht für Prüfungen lernt!)

Was könnte am Wochenende vor sich gegangen sein?
Welcher deiner Freunde könnte auf Fotos, die ohne ihre/seine Zustimmung hochgeladen werden, sauer reagieren?

Sind bestimmte Freunde/
Freundinnen verletzlicher als andere?
Von welchem deiner Freunde würdest du erwarten, dass er/sie am negativsten auf eine Bloßstellung online reagiert?

Lies die einzelnen Profile sorgfältig durch. Für welche deiner Freunde/Freundinnen hätte die Markierung eines unangemessenen Fotos negative Auswirkungen?

► **Hintergrund:** Anne ist nach einem Schulwechsel ein neues Mitglied deiner Clique. Sie wurde online gemobbt und achtet sehr bewusst auf ihre digitalen Spuren.

► **Nutzername bei Twitter:** Anne hat ihr Twitter-Konto deaktiviert.

► **Ziele:** Arbeit für die Regierung zur Unterstützung von Anti-Mobbing-Organisationen

► **Persönlichkeit:** Anne ist nicht schüchtern, aber fasst schwer Vertrauen zu neuen Bekannten. Sie bewirbt sich gerade für ein ehrenamtliches Tutorenprogramm an einer örtlichen Schule.

► **Das mag sie:** Sich ehrenamtlich engagieren und reisen

► **Hintergrund:** Sabine liebt Mode. Sie schreibt einen Blog, in dem sich alles um Streetstyle dreht. Ihr Blog ist erfolgreich und sie verdient Geld über Werbung, die auf dem Blog gezeigt wird.

► **Nutzername bei Twitter:** @sabinelovesstyle

► **Ziele:** Arbeit als Modejournalistin

► **Persönlichkeit:** Sabine hat ein großes Netzwerk von Freunden – vorwiegend Leute, die sie über das Bloggen kennengelernt hat. Sie geht selten mit ihren Offline-Freunden aus.

► **Das mag sie:** Neue Freundschaften schließen, Zeit mit ihrem Freund verbringen

► **Hintergrund:** Max ist der Technikfreak der Clique. Er programmiert schon seit Jahren.

► **Nutzername bei Twitter:** @javaMAXpython

► **Ziele:** Entwicklung eines richtig erfolgreichen Online-Spiels

► **Persönlichkeit:** Ein großartiger Freund. Max kann man jederzeit um Rat fragen – offline und online. Er tritt oft für Leute in sozialen Netzwerken ein, wenn er glaubt, dass sie schikaniert werden.

► **Das mag er:** Die meiste Zeit verbringt Max online, aber wenn er in die reale Welt eintaucht, liebt er Fußball und ist ein ziemlich guter Koch.

► **Hintergrund:** Marcus ist der Witzbold der Clique. Er spielt viel Rugby und liebt es, seinen Freunden Streiche zu spielen.

► **Nutzername bei Twitter:** @mrmarcuszzz

► **Ziele:** Marcus macht sich keine Gedanken über die Zukunft.

► **Persönlichkeit:** Mit Marcus kann man immer Spaß haben, aber manchmal treibt er es zu weit, vor allem online. Er kann sich schlecht in andere hineinversetzen.

► **Das mag er:** Jede Art von Sport und Zeit mit Freunden verbringen.



Charlotte

Ich glaube, dass jeder selbst entscheiden sollte, ob er Fotos in sozialen Netzwerken veröffentlichen will oder nicht.

Es hängt vom Foto ab, aber ich möchte nicht, dass Fremde meine Fotos markieren können.



Isabelle



Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein sehr wichtiges Menschenrecht. Sieh dir noch einmal die internationale Menschenrechtskonvention <http://www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger> an. Welche Menschenrechte müssen deiner Meinung nach im Zusammenhang mit der Nutzung des Internets besonders geschützt werden?

Schreibe nun ein Profil von dir selbst, ähnlich wie die, die du oben gesehen hast, das beschreibt, wie dich deine Freunde auf Basis deiner digitalen Spuren sehen könnten. **[Oder]** Schreibe ein Profil für einen deiner Freunde anhand der digitalen Spuren, die sie/er hinterlässt.

3.1.

Agieren, reagieren, interagieren ...

„Was ich aber am meisten verabscheue, das ist die traurige Rolle des Zuschauers, der unbeteiligt steht oder tut. Man soll mittun und Verantwortung tragen. Ein Mensch ohne mittuende Verantwortung zählt nicht.“
(Antoine de Saint-Exupéry, Autor von „Der kleine Prinz“)

Teilnahme

Das bedeutet, sich zu engagieren und das Erlebnis, etwas mit anderen durch gemeinsame Aktivitäten zu teilen.

➔ Wie nimmst DU an den „Aktivitäten einer Gruppe“ teil?



Kommunizieren die Menschen über alle diese unterschiedlichen Medienkanäle auf die gleiche Art und Weise?

Ich sende täglich SMS an Personen in meiner Kontaktliste. So eine kurze Nachricht freut jeden und SMS sind nützlich, um die anderen zum Beispiel darüber zu informieren, wenn man sich verspätet.

Joanna

Floran

Ich nutze Twitter, weil meine Facebook-Chronik durch Statusänderungen zu voll wird. Twitter ist weniger persönlich als Instant Messaging und ich verwende es für Leute, denen ich meine Telefonnummer nicht geben will.

➡ Sieh dir die Aktivitäten unten an: Zeichne ein oder mehrere Symbole von der vorherigen Seite ein, um die Dienste anzugeben, die du in den jeweiligen Situationen verwenden würdest.

1. Kontaktaufnahme mit einem Unternehmen, bei dem du dich um ein Praktikum bewerben möchtest.

2. Benachrichtigung deiner Freunde, dass du nach einer Zeit in der Ferne wieder zu Hause bist.

3. Der Versuch, dich mit jemanden zu versöhnen, mit dem du einen Streit hattest.

4. Teilen von Fotos einer Reise, die du im Sommer unternommen hast.

5. Private Gespräche mit engen Freunden.

6. Teilnahme an Online-Diskussionen über ein Thema, das dich brennend interessiert.

7. Beschwerde an ein Geschäft über eine schlechte Erfahrung mit einem Produkt, das du dort gekauft hast.

8. Besprechung einer vertraulichen Angelegenheit mit einem Online-Beratungsdienst.

9. Kontaktpflege mit Familienmitgliedern, die weit weg leben.

Sieh dir jetzt die einzelnen Situationen noch einmal an. Schreibe „f2f“ (face to face) neben die Situationen, in denen ein persönlicher Kontakt besser wäre.



Warum wäre ein persönlicher Kontakt von Angesicht zu Angesicht besser?

Trage unten 5 Unterschiede zwischen Interaktionen, die von Angesicht zu Angesicht stattfinden und solchen, die online sind, ein. Ein erstes Beispiel ist bereits vorgegeben.

1 Bei der Interaktion mit vielen Leuten können diese sich im persönlichen Kontakt nicht alle auf einmal äußern, aber sie können online, z.B. in einem Blog oder Forum, alle gleichzeitig Kommentare abgeben.

2

3

4

5

Auch wenn du deinen Kommunikationskanal sorgfältig ausgewählt hast, können Äußerungen missverstanden werden!

Du solltest äußerst vorsichtig sein, was du auf Facebook postest, weil dich die Leute beobachten. Du kannst nicht einfach das schreiben, was du willst, denn alle deine Äußerungen können falsch interpretiert werden ...



Charlotte

➡ Weil du die Mimik und Körpersprache deines Online-Kommunikationspartners nicht sehen kannst (außer wenn du eine Webcam verwendest), wurde der Smiley erfunden. Wir kennen alle die Symbole für glücklich 😊 und traurig ☹, aber diese werden nicht überall auf der Welt gleich verwendet. Verstehst du die japanischen Emoticons unten?

(^_^)

(T_T)

(o.o)

(^_-)

m(_ _)m

(*^.*^*)

\(^_^)/

(>_<)>

(^o^)

d(^_^)b

Besuche www.webwewant.eu, um weitere Emoticons zu entdecken und finde auf der nächsten Seite unten heraus, was die japanischen Emoticons wirklich bedeuten.

➔ Mit Smileys und Emoticons kannst du deine Nachrichten online klar verständlich machen. Denk einmal gut darüber nach, wie du dich offline klar verständlich machst. Mit welchen „Instrumenten“, z.B. Körpersprache, Betonung, kannst du in der realen Welt Folgendes ausdrücken?

Freundlichkeit/Wohlgefallen

Humor

Freundschaftliches Necken

Verärgerung/Verwirrung

▶ Warst du schon einmal in einer Online- oder Offline-Situation, wo du falsch verstanden wurdest? Beschreibe die Situation und wie du sie geklärt hast.

▶ Kannst du 5 Tipps geben, wie man Missverständnisse online vermeiden kann? Lade deine Tipps auf www.webwewant.eu hoch.

1

2

3

4

5

Lösungen: glücklich, traurig (weinen), überrascht, zwinkern, sich entschuldigen (sich verneigen), schüchtern, jubeln (Arme in die Luft), besorgt, laut singen oder lachen, Musik hören – ich habe Kopfhörer auf

3.2.

Online du selbst sein

Werte

Prinzipien oder Wertestandards für Verhalten bzw. die Einschätzung einer Person dazu, was wichtig im Leben ist.⁷

Was sind deine Online-Werte?
Verhältst du dich online anders als offline?

Lisa

Ich sage auf Facebook mit Sicherheit Dinge, die ich im persönlichen Gespräch nicht sagen würde. Es ist viel einfacher, online direkter zu sein und ich glaube, dass andere manchmal deshalb verärgert sind.

WUSSTEST DU SCHON?

Laut einer aktuellen Umfrage von Childnet International sagen 45 Prozent der jungen Leute, dass sie sich online nicht anders verhalten.

Manon

➔ Welches sind deine Online- und Offline-Werte? Beschreibe anhand von Wörtern aus dem Wortfeld unten deine Persönlichkeit und deine Werte. Was ist offline bzw. online dein „wahres Ich“? Schreibe die Adjektive, die dich am besten beschreiben, in die Kreise „online“ oder „offline“ bzw. in den überlappenden Bereich, wenn das Wort sowohl online als auch offline auf dich zutrifft. Du kannst eigene Adjektive hinzufügen, wenn du möchtest.

Online

Offline

ängstlich anpassungsfähig
aufgeschlossen aufrichtig
durchsetzungsfähig ehrlich ernst
extrovertiert fürsorglich gehorsam
gewissenhaft grausam impulsiv
introvertiert kontaktfreudig kreativ
launisch leichtgläubig mutig
narzisstisch negativ nervös
optimistisch paranoid
perfektionistisch pessimistisch
positiv rebellisch reizbar
risikofreudig sarkastisch
selbstbeherrscht selbstsüchtig
sensibel tolerant treu unangepasst
unehrlich wehrhaft zynisch

⁷ Oxford Dictionaries (2012), 'Value' (online), <http://oxforddictionaries.com/definition/english/value>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung).

Weitere Informationen findest du unter: <http://www.youthigfproject.com/2012baku.html>



In welchem Umfeld, offline oder online, kann man deiner Meinung nach leichter „man selbst“ sein?

Online ☐ Offline ☐ Beide ☐ Weder noch ☐

➔ **Es kann schwierig sein, deine Offline-Werte auf die Online-Umgebung zu übertragen.** Sehen wir uns einige Beispiele an, wo Urteilsvermögen und positive Grundsätze im Internet häufig zu kurz kommen. Kannst du für jeden der folgenden Begriffe eine Definition schreiben? Wenn du nachschlagen musst, vergiss nicht, deine Quellen anzugeben.

Trollen:

Mobbing:

Hänseln:

Sexting:

Profilmissbrauch:

➔ **Die dunklen Seiten des Internets.** Sieh dir die Situationen unten an: Kannst du die Ursache des Problems definieren? Beschreibe eine Lösung für das Problem.



Jari

Was ich online äußere, sollte privat bleiben, aber nicht in dieser Schule. Alles, was ich online schreibe oder ansehe, wird beobachtet.

Das Problem:

Die Lösung:

Das Problem:

Die Lösung:

Ich habe diese Nachricht nur aus Spaß gesendet, aber es ist völlig schief gegangen - sie ist weinend zu ihren Eltern gelaufen. Die haben sich dann bei der Schule beschwert und ich habe jede Menge Ärger bekommen. Ich kann nicht glauben, dass sie nicht kapiert hat, dass ich nur Spaß gemacht habe.



Nathan

Das Problem:

Die Lösung:



Judith

Es ist so unfair: Ich habe ihm dieses Bild geschickt und es sollte privat sein. Niemand sonst sollte es sehen. Ich habe ihm vertraut und jetzt fühle ich mich so dumm. Jeder sagt mir, dass ich nichts dagegen tun kann, dass ich es niemals zurückbekomme - jeder lacht über mich. Wie konnte ich nur so dämlich sein.

Das Schlimmste, was mir im Internet jemals passiert ist!

Ich war auf Facebook und habe eine kurze Nachricht auf die Seite einer Freundin geschrieben. Es gab da einen Fehler und die Nachricht wurde mehrmals gesendet. Als ich am nächsten Tag wieder mein Profil aufgerufen habe, habe ich festgestellt, dass die Nachricht immer wieder an sie gesendet worden war! Auf mehr als einer Seite war dieselbe Nachricht unglaublich oft wiederholt worden!



➔ **Schritt 1:** Beschreibe in der linken Spalte deine schlimmste Erfahrung und die Folgen des Vorfalls. Untergliedere den Vorfall in 5 Schritte.

1 Ich ...	
2 Dann ...	
3	
4	
5	

➔ **Schritt 2:** Ändern der Ereignisabfolge. An welchem Punkt hättest du den Lauf der Ereignisse stoppen können, um einen positiven Ausgang zu erreichen? Trage in die Felder rechts ein, wie sich die Dinge anders hätten entwickeln können.

3.3.

Proaktive ... und verantwortungsvolle Beteiligung!

Proaktiv

Eine Situation schaffen oder kontrollieren statt nur darauf zu reagieren, nachdem es schon passiert ist.⁸

Es ist wichtig, online die Kontrolle zu behalten.



Hast du die Kontrolle über die Inhalte, die du erstellst und nutzt sowie über die Beziehungen, in denen du dich engagierst? Wenn du dich online engagierst, baust du eventuell Freundschaften mit Personen auf, die du **ausschließlich** online kennst.

Was denkst du über die folgenden Fragen?

F1 Wann wird eine Online-Bekanntschaft eine Freundin/ein Freund?

F2 Sind alle Online-Beziehungen riskant?

F3 Sollte es Personen unter 18 Jahren gestattet sein, sich mit einer Online-Freundin/einem Online-Freund zu treffen?

F4 Was sind die Vorteile, wenn man mit Online-Freunden über persönliche Dinge sprechen kann? Gibt es auch Nachteile?



Denk daran: Du solltest dich nie mit einer Online-Bekanntschaft treffen, ohne einen vertrauenswürdigen Erwachsenen, z.B. Elternteil, Erziehungsberechtigten vorher darüber zu informieren.

Proaktiv sein!

Sieh dir die Tabelle unten an. Kreuze die Maßnahmen an, die ein sichereres persönliches Treffen mit einer Freundin/einem Freund ermöglichen, mit der/dem du vorher nur online Kontakt hattest.

☐	Du vereinbarst ein Treffen an einem belebten öffentlichen Platz und bleibst die ganze Zeit dort, d.h. keine spontanen Spaziergänge in den Park/kein Aufsuchen von Privaträumen.
☐	Du hattest über einen längeren Zeitraum Kontakt mit deiner Online-Freundin/deinem Online-Freund und weißt viel über sie/ihn.
☐	Ihr habt Telefonnummern und Instant Messanging Kontaktdaten ausgetauscht.
☐	Du hast mit deinen Eltern/Erziehungsberechtigten über das Treffen gesprochen und Rat zu der Frage, wie ein sicheres Treffen aussehen könnte, eingeholt.

⁸ Oxford Dictionaries (2012), 'proactive' (online), <http://oxforddictionaries.com/definition/english/proactive>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung)

☐	Der/die Online-Freund(in) hat auch Kontakt mit deinen Freunden aus der realen Welt.
☐	Lade dein Handy auf und achte darauf, dass es über Guthaben verfügt.
☐	Du hast das Profil deiner Online-Freundin/deines Online-Freundes im Internet recherchiert. Du weißt, was sie/er so sagt und kennst die Leute, mit der sie/er Sachen teilt.
☐	Du hast mit deinen Freunden über das Treffen gesprochen und ihr geht alle gemeinsam zu dem Treffen mit der Online-Freundin/dem Online-Freund.
☐	Du hast mit deiner Online-Bekannntschaft per Webcam kommuniziert und hast den Eindruck, du kannst ihr/ ihm vertrauen.
☐	Du weißt, dass du dich mit deiner Online-Freundin/deinem Online-Freund nicht auf Diskussionen einlassen wirst, die dir unangenehm sind.
☐	Du hast verabredet, dass dich ein Elternteil/Erziehungsberechtigter/Freund während des Treffens anrufen wird, um zu überprüfen, ob alles in Ordnung ist bzw. um eine Entschuldigung dafür zu haben, wegzugehen, wenn du dich während des Treffens nicht wohl fühlst.



Das Schlimmste, was mir online passiert ist? Mit jemanden zu chatten und schließlich festzustellen, dass er nicht seine richtige Identität angegeben hatte.

➡ **Denk einmal über Folgendes nach:** Wenn es keine Informationen über dich im Internet gäbe – welchen Eindruck, glaubst du, hätten die Leute von dir?

Behalte die Kontrolle! Es gibt viele Mittel und Wege, mit denen du die Kontrolle über deine Online-Beziehungen behalten kannst. Aber wie behältst du die Kontrolle über die Inhalte, die du oder deine Freunde online erstellen?

Kannst du dir eine Situation vorstellen, in der deine Online-Aktivitäten in jüngeren Jahren deine Chancen in der Zukunft beeinträchtigen könnten?

WUSSTEST
DU SCHON?

Im Jahr 2006 überquerte der in Vancouver ansässige Psychotherapeut Andrew Feldmar die Grenze in die USA, um eine Freundin/einen Freund vom Flughafen Seattle abzuholen – etwas, was er schon viele Male zuvor getan hatte. Dieses Mal recherchierte der Grenzposten allerdings online und fand heraus, dass Feldmar im Jahr 2001 in einem Artikel geschrieben hatte, dass er in den 60er Jahren LSD genommen hatte. Aus diesem Grund wurde Feldmar die Einreise in die USA verweigert. „Dieser Fall zeigt, dass aufgrund der digitalen Technologie die Fähigkeit der Gesellschaft zu vergessen von einem perfekten Gedächtnis ersetzt worden ist.“⁹

Stell dir vor, du bist ein erfolgreicher, 24 Jahre alter Webseiten-Designer. Es ist für dich wichtig, online einen guten Ruf zu haben und zu zeigen, dass du online sehr aktiv bist. Analysiere die unten angegebenen digitalen Informationen. Wenn du die Möglichkeit gehabt hättest, ein digitales Verfallsdatum einzurichten, d.h. einen Zeitpunkt, an dem die Informationen gelöscht werden, hättest du sie genutzt? Falls ja, welches Jahr hättest du eingestellt?

Fotos, die deine Freunde in diesem Jahr hochladen	Einen Blog-Eintrag, den du mit 10 Jahren gepostet hast	Kommentare, die du auf den Seiten eines sozialen Netzwerks hinterlassen hast
Antworten, die du auf einer anonymen Webseite mit Fragen gegeben hast	Bilder von dir, deiner Familie und deinen Freunden, die du auf Twitter hochgeladen hast	Eine Webseite, die du mit 15 Jahren erstellt hast
Ein Blog, auf dem du jeden Tag etwas veröffentlichst	Informationen, die von Apps, die du verwendest, in deiner Chronik gepostet werden	Informationen, die in sozialen Netzwerken gespeichert sind, die du nicht mehr nutzt

⁹ Jeffries, S. (2011), 'Why we must remember to delete – and forget – in the digital age' (online) <http://www.guardian.co.uk/technology/2011/jun/30/remember-delete-forget-digital-age>, aufgerufen am 18/07/2013 (deutsche Übersetzung).

4.1.

Präsentiere dich der Welt

Identität

Die einzigartigen Charakterzüge und Eigenheiten einer Person, die keine andere Person oder Sache so besitzt bzw. die individuellen Charaktereigenschaften, durch die diese Person unverwechselbar wird.¹⁰



Jeder Mensch hat seine eigene Identität, die von einer langen Liste von Eigenschaften bestimmt wird. Nenne so viele Aspekte wie möglich, die deine Identität im realen Leben ausmachen

REISEPASS



NAME:

BESONDERE
MERKMALE:

ZIELE:

INTERESSEN:

SONSTIGES:

Genau wie im Offline-Umfeld entwickelst du im Rahmen deiner Aktivitäten im Web auch eine Online-Identität.



Deine Online-Identität wird durch eine Reihe unterschiedlicher Aspekte gebildet. Kannst du einige davon nennen?

1 Die Fotos von dir, die du postest

2

3

4

5

6

7

8

¹⁰ Collins (2012), 'Identity' (online), <http://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/identity>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung)

Die Zukunft des guten Rufs

„Klatsch kann dem guten Ruf einer Person ungerechterweise schaden. Er besteht häufig aus Halbwahrheiten und unvollständigen Geschichten.“

Mein Profil in meinem sozialen Netzwerk?
Das ist meine Online-Identität.

Dein Ruf online basiert häufig auf Details, die andere über dich unter den Daten, die du selbst veröffentlichst, gefunden haben und Fotos von dir im Netz.



L'uboš



Die Informationen, die andere im Internet finden, können einen falschen Eindruck von dir vermitteln. Viele dieser Informationen können aus dem Zusammenhang gerissen sein. Das spielt jedoch keine Rolle, denn sobald jemand Bilder oder Inhalte, die sich auf dich beziehen, gesehen hat, hat er sich schon eine Meinung über dich gebildet.

➔ Welchen Eindruck vermitteln diese Bilder?



Blank lined area for notes.



Blank lined area for notes.



Blank lined area for notes.

Ich weiß, dass Universitäten online nach Informationen über mich suchen, darum habe ich mich entschieden, ein wirklich positives Profil anzulegen, das einen guten Eindruck hinterlässt. Wenn sie sich schon auf die Suche machen, kann ich das doch ebenso gut ausnutzen und ihnen die Sachen zeigen, von denen ich möchte, dass sie sie sehen!

Es ist toll, online zu sein. Keiner meiner Freunde mag die gleiche Musik wie ich und manche finden, dass ich etwas seltsame Klamotten trage. Aber online werde ich akzeptiert. Ich finde andere, die genauso denken wie ich, die mich verstehen. Ich muss mich nicht verstellen.



Gibt es noch andere Situationen, in denen dein Online-Profil von Vorteil sein kann?

Blank lined area for notes.

4.2. Ich, über mich, von mir

Rolle

Eine typische Rolle, die eine Person in einem bestimmten Kontext einnimmt, unterscheidet sich oft von deren echter oder privater Persönlichkeit.¹¹

➔ Deine Identität ist kein unveränderlicher Zustand. Zum einen kann sie sich im Laufe der Zeit verändern, zum anderen kann eine Person je nach Kontext, in dem sie sich bewegt, mehrere Identitäten annehmen. Kannst du die unterschiedlichen Identitäten bestimmen, die du in den folgenden Situationen annehmen könntest?

Schule

DU

Zu Hause

(z. B. Eltern, Großeltern, Brüder und Schwestern)

Gemeinde/Dorf/ Stadtteil

Soziale Netzwerke

Arbeitsmarkt

- Verantwortungsbewusste junge Person
- Jugendarbeiter/-in
- An Sonntagen in der örtlichen Bäckerei beschäftigt

¹¹ Cambridge Dictionaries online (2013), 'persona' (online), <http://dictionary.cambridge.org/dictionary/british/persona?q=persona>, aufgerufen am 18.07.2013.

➔ Wähle vier der „unterschiedlichen Identitäten“ aus, die du in der vorherigen Übung angenommen hast und trage die entsprechenden Informationen in die jeweilige Identitätskarte ein.

DU



Situation:

Merkmale:

Art der Kommunikation:

Aktivitäten:

Situation:

Merkmale:

Art der Kommunikation:

Aktivitäten:

Situation:

Merkmale:

Art der Kommunikation:

Aktivitäten:

Situation:

Merkmale:

Art der Kommunikation:

Aktivitäten:

➔ Viele soziale Netzwerke bieten den Nutzern mittlerweile die Möglichkeit, ihre Online-Freunde in verschiedene Gruppen einzuteilen und auszuwählen, welche Inhalte sie mit den einzelnen Gruppen teilen möchten. Welche Art von Gruppen fändest du hilfreich und welche Zugriffsebenen würdest du deinen „Freunden“ in der jeweiligen Gruppe einräumen?

	Gruppentyp	Zugriffsebene
1	Enge Schulfreunde	
2		
3		
4		
5		
6		
7		

4.3. Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit?

Täuschung

In einer Art und Weise zu handeln, die eine andere Person etwas glauben lässt, dass du selbst nicht für wahr hältst.¹²

Bei der Erstellung unserer Online-Identitäten stellt sich oftmals die Frage, ob wir immer zutreffende Informationen über uns angeben müssen. Wo ziehen wir die Grenze zwischen bewusster Schaffung von Identitäten und „**Identitätsbetrug**“?

Was denkst du über die folgenden Szenarien? Findest du die Handlungen dieser Leute gut? Ist ein solches Vorgehen akzeptabel? Hätte es für die Personen andere, bessere Möglichkeiten zu handeln gegeben?

Sarah ist 12, möchte aber unbedingt ein Konto bei Facebook haben. Da die Nutzungsbedingungen der Webseite vorgeben, dass sie mindestens 13 sein muss, erstellt sie ein Profil, in dem sie sich als 18-jähriges Mädchen darstellt.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

Obwohl Tom ein richtiger Party-Löwe ist, hat er auf LinkedIn ein öffentliches Profil erstellt, in dem nur seine Schulabschlüsse und einige Hobbys aufgeführt werden, die Arbeitgeber davon überzeugen könnten, ihn anzustellen. Er erwähnt seinen Spaß am Tanzen und Partys nicht, weil das einen falschen Eindruck vermitteln könnte.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

Obwohl das soziale Netzwerk, bei dem **Laura** sich anmelden möchte, ihren echten Namen verlangt, entscheidet sie sich, einen falschen Namen anzugeben.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

¹² The definition of Lying and deception – “Definition of deception” (online), <http://plato.stanford.edu/entries/lying-definition/#DefDec I>, aufgerufen am 18.07.2013.

▶ **Bastian** hat ein Problem, über das er nicht mit seinen Eltern oder Freunden sprechen möchte. Er verbirgt seine wahre Identität in einem Online-Beratungsnetzwerk, damit er offener sprechen kann..

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

▶ In der Schule ist **David** immer sehr schüchtern, aber wenn er sein Lieblings-Online-Game spielt, übernimmt er gerne die Führung und kämpft gegen andere Spieler.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

▶ **Julie** hat vor Kurzem ein Restaurant eröffnet. Zur Anwerbung von Gästen erstellt sie ein Profil unter einem anderen Namen, schreibt eine sehr positive Rückmeldung über ihr Restaurant und fordert einige enge Familienangehörige und Freunde auf, dasselbe zu tun.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

▶ **Anne** und **Sophie** sind große Fans der Herr-der-Ringe-Filme. Wenn sie mit anderen Fans online kommunizieren, geben sie vor, Abkömmlinge des Volkes der Elfen zu sein und nennen sich Amarië und Aredhel.

Ist das Verhalten akzeptabel? Warum?

Eine bessere Handlungsweise wäre gewesen ...

5.1. Auf geheimer Mission im Internet

Anonymität

Das Nichtbekanntsein, Nichtgenanntsein; Namenlosigkeit.¹³



Finde die Geschichte des Autors heraus, dessen Statue du vor der Burg Vajdahunyad im Stadtpark von Budapest, Ungarn, besichtigen kannst. Was hat das mit Anonymität zu tun?

Glaubst du, dass es in der heutigen Welt noch möglich ist, anonym zu bleiben?



Dein Name steht immer irgendwo im Netz, z.B. auf der Webseite deiner Schule. Außerdem können deine Freunde ein Foto veröffentlichen und deinen Namen ungefragt hinzufügen.

Verfolge deine digitalen Spuren

Auch wenn du keine privaten Informationen online veröffentlichst, ist es dennoch möglich, dass deine persönlichen Daten und Vorlieben anderen bekannt sind. Sieh dir das Beispiel unten an. Kannst du dir 4 weitere Wege vorstellen, wie Leute persönliche Informationen über dich herausfinden können?

1 Meine Einträge in Suchmaschinen werden analysiert, um meine Vorlieben zu ermitteln. Diese werden für Werbezwecke verwendet.

2

3

4

5

¹³ Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, „Was ist Anonymität?“ (online), <https://www.bsi.bund.de/DE/Publikationen/Studien/anonym/wasistanonymitaet.html>, aufgerufen am 18.07.2012.

Privatsphäre

Bezeichnet den nicht öffentlichen Bereich einer Person, der ohne deren Einwilligung nicht zugänglich ist und in dem die Person ihr Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit wahrnimmt, ohne dass sie dabei von äußeren Einflüssen behelligt wird.¹⁴



Yorick

Ich bin darüber besorgt, was Regierungsbehörden über meinen Aufenthaltsort und darüber, was ich tue, wissen. Sie sind zwar nicht in meiner Freundliste, aber ich weiß nicht, was sie alles sehen können. Meine Einstellungen sind zwar auf nicht öffentlich gesetzt, aber ich weiß nicht, ob ich sie damit von meinen privaten Informationen fernhalten kann.

„Wenn du nicht möchtest, dass deine privaten Informationen im Internet erscheinen, dann poste sie nicht!“

Das stimmt schon, aber auch wenn weder meine Freunde noch ich Informationen online veröffentlichen, werden meine persönlichen Daten dennoch erfasst und verwendet.

Das stimmt schon, aber was ist mit den Informationen, die Freunde über dich veröffentlichen? Bei welchen Dingen wäre es dir lieber, dass sie deine Freunde nicht über dich posten?

Online auf geheimer Mission? Warum? Wenn Personen nicht auf die eine oder andere Weise online sind, macht sie das sehr verdächtig!

▶ Stimmst du diesen Ansichten zu oder nicht? Warum?

¹⁴ Jura-Forum, „Schutz der Privatsphäre“ (online), <http://www.juraforum.de/lexikon/schutz-der-privatsphaere>, aufgerufen am 18.07.2013

5.2.

Das Recht auf Vergessen – digitale Spuren löschen

➔ Nehmen wir mal an, dass du digitale Verfallsdaten einrichten könntest, damit Informationen automatisch zu einem Zeitpunkt gelöscht werden, den du Jahre zuvor festgelegt hast.

VERFALLSDATUM
.....

Welche Art von Inhalten würdest du für immer behalten wollen?

Von welchen Informationen glaubst du, dass du sie vor der Suche nach einem Job löschen solltest?

➔ Liste Informationen über dich auf, von denen du weißt, dass sie online sind und gib für jede ein Verfallsdatum an.

	VERFALLSDATUM
	VERFALLSDATUM
	VERFALLSDATUM
	VERFALLSDATUM
	VERFALLSDATUM
	VERFALLSDATUM

➔ **Teilen oder nicht teilen, das ist die Frage!**

Während manche ihr Profil lieber privat halten, möchten andere selbst das kleinste Detail ihres Lebens mit der Welt teilen. Manche lieben es, alles über das Leben anderer Leute zu lesen. Andere wiederum sind genervt davon, mit nutzlosen Informationen überschwemmt zu werden ...

Was, glaubst du, sollten die Leute teilen und was nicht?

Sollte man teilen

Sollte man nicht teilen

➡ Lies die folgenden Geschichten und schreibe deine Kommentare und Gedanken auf.

Ich lehre Informationstechnologie in der Schule und einige meiner Schüler sind auf Facebook mit mir befreundet. Gestern habe ich festgestellt, dass einer meiner Schüler einer Gruppe namens „Legalisiert Marihuana“ beigetreten ist. Obwohl ich keine konkreten Beweise habe, frage ich mich doch, ob er es raucht. Sollte ich einmal mit seinen Eltern darüber reden oder ist es nicht wichtig und ich sollte es für mich behalten?

Ich möchte nach der Schule Journalist werden und heutzutage ist es zwingend notwendig, eine Online-Präsenz zu haben. Allerdings stelle ich sicher, dass ich nur Sachen veröffentliche, von denen ich möchte, dass andere Leute sie sehen und die die positiven Aspekte meines Projekts zeigen. Je mehr Leute meine Posts sehen, desto besser wird mein Ruf. Die Leute werden mir zuhören. Das ist das Schöne am Internet: Wenn Informationen sich ausbreiten, kann man sie nicht mehr stoppen.

Mit Sicherheit gibt es Gefahren, schließlich haben wir alle online einen guten Ruf zu verlieren, aber ich glaube die Leute übersehen den entscheidenden Punkt: Wir können die Kontrolle behalten. Ich habe mich bewusst entschieden, wer meine Online-Freunde sein sollen - ja, ich habe 460 „Freunde“ - aber sie haben nicht Zugriff auf alles. Bei den meisten sozialen Netzwerken kann man das einstellen, aber die Leute richten ihr Profil nicht entsprechend ein. Im Endeffekt ist Datenschutz die Sache jedes Einzelnen.

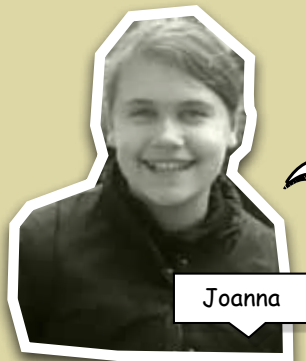
Als Personalchef in meiner Firma bin ich fast täglich auf der Suche nach neuen Leuten, die ich einstellen kann. Natürlich basiert unsere Auswahl vorwiegend auf dem Anschreiben, der beruflichen Laufbahn, der Ausbildung und den Qualifikationen. Bevor wir aber jemanden zum Vorstellungsgespräch einladen, suchen wir bei Google und in sozialen Netzwerken nach ihm. Den Eindruck, den wir aufgrund der Bilder, Online-Aktivitäten, veröffentlichten Inhalte und anderer Informationen über den Bewerber gewinnen, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei unserer Entscheidung.

Als ich meine Nachrichten durchsah, entdeckte ich eine E-Mail vom Finanzamt mit der Aussage, dass die Erstattung nur zum Teil vorgenommen worden war. Ich wurde aufgefordert, meine Bankdaten zu bestätigen. Natürlich war das ein Schwindel und ich hätte mir klarmachen sollen, dass eine Behörde mich niemals per E-Mail nach vertraulichen Informationen fragen würde. Die Diebe zogen eine große Geldsumme von meinem Konto ein.

Ich habe in meinem Leben einige schlimme Dinge getan, aber ich wurde dafür verurteilt und habe meine Zeit im Gefängnis abgesessen. Trotzdem werde ich auf mehreren Webseiten immer noch als Krimineller bezeichnet. Ich habe verlangt, dass diese Informationen von den Webseiten entfernt werden. Ich habe das Recht auf eine zweite Chance und niemand muss etwas über meine Vergangenheit wissen.



Weißt du, wie lange deine schulischen Unterlagen aufbewahrt werden? Wer, glaubst du, kann darauf zugreifen? Was passiert mit den Unterlagen, wenn du die Schule verlässt?



Joanna

Auf Facebook können nur die Leute, die ich dazu berechtige, meine Fotos und das, was ich veröffentliche, lesen. Ich beschränke gezielt den Zugriff auf meine privaten Daten.

Wo würdest du dich auf dieser Skala des Online-Mitteilungsverhaltens einordnen?

Anonym

Ich gebe nicht gern Informationen über mich an andere weiter. Ich nutze soziale Netzwerke nur, wenn ich muss.

Schützend

Ich verbreite nicht alles über mich online. Man muss stets vorsichtig sein, aber ich teile gern meine Gedanken und Erfahrungen mit meinen Freunden.

Der Welt alles mitteilen!

Ich habe nichts falsch gemacht, warum soll ich es nicht mit der ganzen Welt teilen?



5.3.

Zeige dich, aber nicht zu viel von dir!

Sexting

Das Wort kombiniert „Sex“ und „texting“ und meint das Senden von erotischen Bildern des eigenen Körpers über Mobiltelefone.¹⁵

Das Internet ist eine großartige Plattform zum Flirten und Experimentieren, vor allem dann, wenn du im wirklichen Leben eher schüchtern bist. Die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme sinkt und schrittweise kann auch das Selbstvertrauen steigen, so dass man sich auch eher traut, jemanden im wirklichen Leben anzusprechen. Aber wie weit gehst du?

Erkunde deine Grenzen!

➔ Wie weit würdest du online gehen? Gib für jede Aussage an, wie wohl du dich in der jeweiligen Situation fühlen würdest. Bespreche deine Antworten mit einem Mitschüler.

1. Ein Online-Freund, mit dem du seit einiger Zeit chattest, bittet dich, ein sexy Foto von dir zu senden.



AUF KEINEN FALL

2. Ich habe im Internet nach Informationen über Dinge gesucht, bei denen ich mich nicht traue oder schäme, meine Eltern zu fragen.



AUF KEINEN FALL

3. Ein Freund hat ein Bild von einem Mädchen in unserer Schule unter der Dusche gesendet. Ich leite das an meine Freunde weiter! Es ist einfach zu lustig!



AUF KEINEN FALL

Askyourquestions.com

Anonym, 15 Jahre

„Ich bin sehr schüchtern, wenn es darum geht, im wirklichen Leben neue Leute kennenzulernen, geschweige denn, mit ihnen zu flirten. Im Internet fühle ich mich etwas sicherer, da ich nicht von Angesicht zu Angesicht mit ihnen rede. Könnt Ihr mir ein paar Tipps geben, worauf ich achten muss, um sicher und nett mit Leuten in meinem Alter zu chatten?“

Das sollte man tun

1

2

3

4

5

Das sollte man nicht tun

1

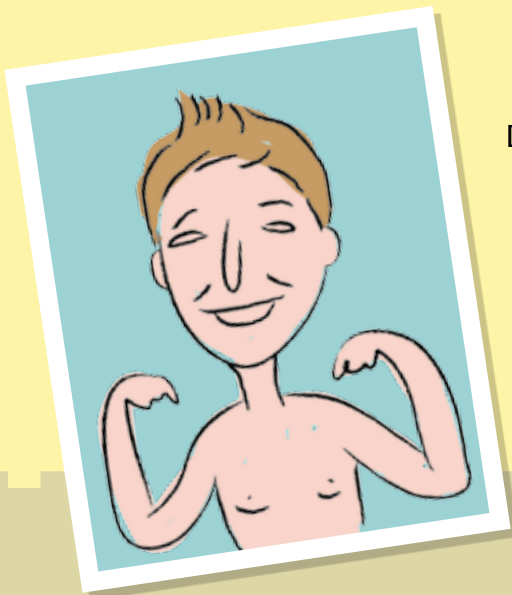
2

3

4

5

¹⁵ Merriam-Webster (2012), 'Sexting' (online), <http://www.merriam-webster.com/dictionary/sexting>, aufgerufen am 18.07.2013 (deutsche Übersetzung)



Die Weitergabe eines Nacktfotos von dir oder jemand anderem kann zu einem bestimmten Zeitpunkt ziemlich aufregend oder spaßig sein, aber es ist leider eine Tatsache, dass du nicht sicherstellen kannst, dass dieses Foto nicht in die falschen Hände gelangt. Die einzige Möglichkeit, das zu garantieren, besteht darin, das Foto nicht zu senden. Auch wenn das Foto nur mit einer einzigen Person geteilt wird, kann das rechtliche Konsequenzen haben.

➡ Finde heraus, ob die folgenden Handlungen illegal sind. Falls sie illegal sind: Kannst du erklären, warum?

Ben (14 Jahre) hat ein Nacktfoto von sich gemacht und an seine Freundin gesendet (ebenfalls 14).

Ich habe eine E-Mail mit sexy Texten an meinen Freund gesendet. Er war ein bisschen niedergeschlagen, deshalb habe ich versucht, ihn aufzuheitern.

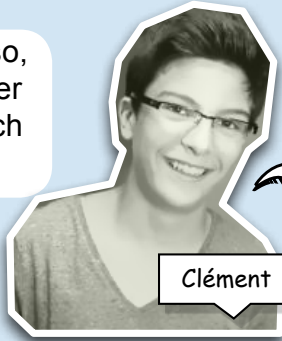
Meine Freundin (15) hat mir ein Oben-ohne-Foto von sich geschickt. Ich habe es nicht weitergegeben. Das würde ich ihr nicht antun. Ich bewahre es sicher auf meinem Computer auf.

Ein Freund von mir hat einen Film mit einem seiner Klassenkameraden (18) unter der Dusche online gepostet. Es wurde sofort von der Webseite des sozialen Netzwerks entfernt, aber der Schaden war angerichtet - jeder hat es gesehen.

5.4.

Meine Privatsphäre und deine

Auf den ersten Blick scheint es so, als ob jeder für den Schutz seiner Privatsphäre selbst verantwortlich wäre.



Clément

Ich versuche, mich selbst über die vorhandenen Einstellungen zu schützen, damit mein zukünftiges Berufsleben nicht durch mein derzeitiges Privatleben oder Hacker mit bösen Absichten beeinträchtigt wird.

Der Schutz deiner Privatsphäre hängt jedoch nicht nur von dir, sondern auch von anderen ab. Die Privatsphäre ist ein Recht, aber auch eine Verantwortung. Bedenke, dass jede deiner Handlungen online Auswirkungen auf andere haben kann. Auch wenn du dein Profil schützt, können persönliche Informationen verbreitet werden, indem du in Beiträgen markiert wirst. Denke über die Kommentare, „Gefällt mir“-Angaben, Bilder und andere Inhalte auf deinen Profilseiten in sozialen Netzwerken nach.

➔ Bei welchen Informationen würdest du es vorziehen, dass sie nicht mit deinem Namen verknüpft sind?

- ☐ Mitgliedschaft in einem Sportverein
- ☐ Bilder von der Party, auf der du letzte Woche warst
- ☐ Bilder von der letzten Reise mit deiner Freundin/deinem Freund
- ☐ Dein Kommentar zu einem Zeitungsartikel über die Beschäftigungssituation in deinem Land
- ☐ Die Online-Spiele, die du zuletzt gespielt hast
- ☐ Die Webseiten, die du besucht hast

WUSSTEST DU SCHON?

... dass einige soziale Netzwerke jetzt deine Genehmigung einfordern, bevor eine Markierung erscheint, wenn dein Name bei einer bestimmten Information markiert wird. Wenn du nicht einverstanden bist, kannst du einfach deine Genehmigung für die angeforderte Markierung verweigern.

Hast du jemals jemanden gefragt (oder hättest ihn fragen sollen), ob du persönliche Informationen über ihn veröffentlichen oder seinen Namen mit bestimmten Inhalten verknüpfen darfst? Wann?

Tausche dich aus, zeige Respekt! Was passiert, wenn deine Privatsphäre verletzt wurde? Wie kannst du reagieren? Schreibe einige dir bekannte Beispiele auf, wo die Privatsphäre einer Person verletzt wurde und wie diese Person reagiert haben könnte.

Situation

Ich wurde in einem Bild markiert und möchte diese Markierung entfernt haben. Derjenige, der die Markierung vorgenommen hat, will sie aber nicht entfernen.

Lösung

Ich melde meinen Fall den Betreibern des sozialen Netzwerks und bitte sie darum, die Markierung zu löschen.

Kreativität

Kreativität ist die schöpferische Fähigkeit, etwas Neues zu schaffen, egal ob das eine innovative Lösung zu einem Problem ist, eine neue Methode, ein Gerät oder ein Kunstobjekt.

Urheberrecht

Die Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst genießen für ihre Werke rechtlichen Schutz - das sog. Urheberrecht. Dieses erlischt siebenzig Jahre nach dem Tod des Urhebers. Das Recht dient auch dazu, für die Nutzung des Werks eine angemessene Vergütung sicher zu stellen. Ein Urheber hat prinzipiell das ausschließliche Recht an seinem Werk, sei es ein Text, Bild, Computerprogramm, Musikstück, Foto oder Film.¹⁶

Kannst du Urheberrechtsverletzung definieren (siehe Kapitel 1, Seite 10)?

Verstoß gegen das Urheberrecht/Urheberrechtsverletzung. Es ist nicht immer offensichtlich, wann etwas durch das Urheberrecht geschützt ist und wie durch das Urheberrecht geschützte Elemente auf legale Weise verwendet werden können. Teste dein Wissen anhand folgender Beispiele. Handelt es sich dabei um Verstöße gegen das Urheberrecht?

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| ☐ Ja | ☐ Nein | 1. Streaming von Songs mit Online-Diensten, die Verträge mit den Urheberrechtsinhabern haben, z. B. Spotify |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 2. Hochladen eines Bildsymbols, das dem Urheberrecht unterliegt (mit oder ohne Erwähnung des Inhabers) |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 3. Download von iTunes |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 4. Hochladen eines Videos, das du bei einem Konzert aufgenommen hast, wobei auf dem Ticket vermerkt war, dass Videoaufzeichnungen untersagt sind |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 5. Veröffentlichen eines Auszugs aus dem Blog-Post einer anderen Person in deinem eigenen Blog und Integrieren eines Links zum Blog der anderen Person, ohne um Erlaubnis zu fragen |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 6. Ansehen eines Videos, das jemand anderes bei einem Auftritt aufgenommen hat, wobei angegeben war, dass Videoaufzeichnungen untersagt sind |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 7. Hochladen eines selbst aufgenommenen Fotos von einem Konzert, wenn auf dem Ticket vermerkt war, dass Videoaufzeichnungen untersagt sind |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 8. Hochladen von aktuellen, populären Songtexten/Gitarrengriffen auf eine persönliche Webseite oder Seite in einem sozialen Netzwerk |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 9. Hochladen von Fotos von Prominenten an einem öffentlichen Ort, die von dir geschossen wurden |
| ☐ Ja | ☐ Nein | 10. Erneute Veröffentlichung eines ganzen Artikels mit Erwähnung des Autors und Angabe des Links (ohne Genehmigung) |

Die Antworten findest du auf www.webwewant.eu.

¹⁶ Zukunft Kino Marketing, „Respect Copyrights“ (online), <http://www.respectcopyrights.de/index.php?id=112>, aufgerufen am 18.07.2013

Creative Commons

Creative Commons (CC) sind Urheberrechtslizenzen, die einfacher und vielfältiger gestaltet sind, als das komplizierte Urheberrecht. CCs bieten dem Urheber/Schöpfer eines Werks die Möglichkeit, einzelne Rechte an andere abzugeben, wie z.B. das Recht, sein Werk weiter zu verbreiten.

(Weitere Informationen über Creative Commons-Lizenzen findest du auf dieser Webseite: <http://de.creativecommons.org/>)

➔ Bei welchen der folgenden Beispiele wird deiner Meinung nach das Urheberrecht verletzt?

1) Du hast ein Foto auf Flickr gefunden, bei dem der Nutzer eine Creative Commons-Lizenz angegeben hat, die so aussieht:



Du möchtest das Foto nutzen, um für eine musikalische Aufführung zu werben, für die du Tickets verkaufst. Darfst du das Bild legal nutzen?

2) Du hast eine Musikbibliothek mit Tausenden von Songs. Du hast Peer-to-Peer-Software heruntergeladen und lädst nur Inhalte herunter, die nicht dem Urheberrecht unterliegen. Könntest du trotzdem gegen das Urheberrecht verstoßen?

3) Du erstellst ein audiovisuelles Projekt zur Begleitung einer Bühnenproduktion. Dazu bist du auf der Suche nach nützlichen Bildern. Das Bild, das du verwenden möchtest, ist über Creative Commons lizenziert:



Kannst du dieses Bild nutzen, ohne das Urheberrecht zu verletzen?

Die Antworten findest du auf www.webwewant.eu.

WUSSTEST
DU SCHON?

47 Prozent der Nutzer können nicht mit Sicherheit sagen, ob die Online-Inhalte, die sie herunterladen, streamen oder teilen, legal sind oder nicht. Das zeigt, wie wichtig es ist, Konsumenten weiterzubilden und zu informieren.



Florian

„Das Internet ist dazu gedacht, seine Meinung frei zu äußern, deshalb sollte man Inhalte, die online sind, auch herunterladen können.“

In den nächsten 10 Jahren wird eine absolute Umwälzung von allem, was wir je über Musik gedacht haben, stattfinden und es gibt nichts, was diese Entwicklung aufhalten könnte. ... Ich sehe absolut keinen Sinn darin, die Augen davor zu verschließen. Ich bin vollkommen sicher, dass das Urheberrecht zum Beispiel in 10 Jahren nicht mehr existieren wird und Urheberschaft und geistiges Eigentum niedergemacht werden.

David Bowie 2002

Alles legal oder was?

➔ Beachtest du das Urheberrecht? Beantworte die folgenden Fragen.

1. Ich habe urheberrechtlich geschützte Musik heruntergeladen, ohne dafür zu bezahlen.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
2. Ich habe Konzerte von meiner Lieblingsband aufgezeichnet und die Bilder auf meine Seite eines sozialen Netzwerks gestellt.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
3. Ich frage meine Freunde/Familie nicht jedes Mal um Erlaubnis, wenn ich Fotos von ihnen poste.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
4. Ich habe für meine Freunde Kopien von einer DVD gemacht, die ich in einem Laden gekauft habe.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
5. Ich habe Text von einer Webseite für ein Schulprojekt kopiert, ohne den Autor anzugeben.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
6. Wenn ich Bilder verwende, die ich online gefunden habe, überprüfe ich nicht wirklich, ob sie urheberrechtlich geschützt sind.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
7. Es stört mich eigentlich nicht, wenn Leute Texte von meinem Blog/meiner Webseite erneut veröffentlichen, ohne mich als Autor anzugeben.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
8. Ich habe Teile der Webseite einer anderen Person auf meiner eigenen Seite veröffentlicht, ohne die entsprechenden Angaben zu machen.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
9. Illegale Downloads verstoßen nicht wirklich gegen das Gesetz, weil die Leute fast nie dafür bestraft werden.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu
10. Online veröffentlichte Inhalte sollten stets für jedermann kostenlos nutzbar sein.
☐ Ich stimme zu ☐ Ich stimme nicht zu

Beginne links auf dem Pfeil. Gehe für jedes Mal, bei dem du mit „Ich stimme zu/Ja“ geantwortet hast, auf der Skala um ein Feld nach rechts. Wo landest du? Besprich deine Position mit anderen in der Gruppe. **Beginne hier!**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Du achtest wirklich genügend auf Urheberrechte. Es macht dir nichts aus, ein wenig Geld für die Werke eines anderen zu bezahlen und du wirst den Autor stets würdigen.

Du kennst das Urheberrecht, aber du beachtest es oft nicht. Warum solltest du für etwas bezahlen, dass du kostenlos herunterladen kannst?

Du kennst das Urheberrecht vielleicht, aber es erscheint dir sinnlos. Wenn jemand nicht möchte, dass du seine Werke verwendest, sollte er sie nicht online stellen!

➔ Man vergisst leicht, dass **hinter** jedem Song ein Team engagierter Profis steht, die hart daran arbeiten, gute Musik zu machen. Die Kampagne Music Matters lenkt die Aufmerksamkeit auf alle diese Leute und hofft darauf, dass **jeder Musikliebhaber** sie unterstützt, indem er **auf Musik von lizenzierten Webseiten zugreift**. Besuche <http://www.whymusicmatters.org/>, um mehr über diese Kampagne zu erfahren..

Was hältst du von der Kampagne „Music Matters“? Würdest du sie unterstützen?

➔ Eigene Werke urheberrechtlich schützen. Hast du Arbeiten von dir jemals urheberrechtlich schützen lassen? Wie macht man das? Wo findet man nähere Informationen?

➔ **Zwei Seiten einer Medaille.** Ja, das Internet kann frei genutzt werden, aber die Betreiber der Webseiten haben auch ihre Rechte und können einschreiten, wenn du gegen Gesetze verstößt. Kannst du einige Beispiele für deine Rechte und die Rechte der Betreiber der Webseiten nennen?

Deine Rechte

Ich habe das Recht, Inhalte online weiterzuverbreiten.

Rechte der Betreiber der Webseiten

Sie haben das Recht, jegliches urheberrechtlich geschütztes Material zu löschen, das ich ohne die ordnungsgemäßen Verweise hochlade.

WUSSTEST DU SCHON?

Personen, die gegen das Urheberrecht verstoßen, sagten, dass sie keine Verstöße mehr begehen würden, wenn billigere legale Dienste verfügbar wären (39%), alle Inhalte, auf die sie zugreifen möchten, auch über legale Quellen erhältlich wären (32%), oder es klarer wäre, welche Inhalte legal sind (26%).

➔ Teste dein Wissen!

Pass auf, bei manchen Fragen gibt es mehr als eine richtige Antwort!

1. **Du stößt online auf ein Video, das rassistische und beleidigende Inhalte enthält, was solltest du tun?**
 - a. Nichts, es ist online, deshalb kann man nichts dagegen machen.
 - b. Das Video entsprechend dem Meldeverfahren der Webseite melden.
 - c. Die Polizei anrufen und eine Anzeige/Beschwerde einreichen.
 - d. Das Video herunterladen und mit deinen Freunden teilen, damit sie erfahren, wie schlimm es ist.
2. **Richtig oder falsch?**
 - a. Freie Meinungsäußerung bedeutet, dass man andere Leute online beleidigen kann.
 - b. Du besitzt das Urheberrecht für jedes Foto, das du von Personen an öffentlichen Orten machst.
 - c. Es ist unmöglich, Inhalte aus sozialen Netzwerken entfernen zu lassen, wenn diese nicht gegen deren Nutzungsbedingungen verstoßen.
 - d. Jeder, der mehr als 500 Freunde in einem sozialen Netzwerk hat, kann seinen Ruf online nicht schützen.
3. **Durch welche der folgenden Merkmale wird angezeigt, dass die Nutzung einer Webseite sicher ist?**
 - a. https
 - b. Ein Schlosssymbol unten auf der Webseite
 - c. Ein grüner Hintergrund in der Adressleiste
 - d. Das Suffix .com oder .org bei der Webadresse
4. **Welche der folgenden Elemente könnten die Gefahr, dass du Opfer eines Betruges wirst, erhöhen, wenn du sie auf deinem Mobilgerät gespeichert hast?**
 - a. Heimatadresse
 - b. Geburtsdatum
 - c. Login-Daten für Online-Banking
 - d. Login-Daten für Webseiten
 - e. Daten einer Bankkarte
 - f. Passwörter für soziale Netzwerke
 - g. Vertrauliche Fotos oder Videos
5. **Ist es in Ordnung, ein Profil in einem sozialen Netzwerk nicht mit dem echten Namen anzulegen, auch wenn dies in den Nutzungsbedingungen vorgeschrieben ist?**
6. **Trollen bedeutet:**
 - a. das Hacken und Übernehmen des Kontos einer anderen Person
 - b. das Veröffentlichen negativer, falscher oder beleidigender Kommentare in Online-Kommunikationskanälen, um die Zielperson(en) zu provozieren
 - c. das Schreiben von beleidigenden und/oder negativen Nachrichten auf den Seiten sozialer Netzwerke von Personen, die verstorben sind
 - d. das Senden von Spam-Nachrichten an zufällig ausgewählte Konten auf der Seite eines sozialen Netzwerks

- 7. Du hast eine Freundschaftsanfrage von jemanden bekommen, der für das Unternehmen arbeitet, bei dem du nächste Woche ein Vorstellungsgespräch hast – was solltest du tun?**
- Die Freundschaftsanfrage bestätigen. Sie müssen dich so akzeptieren, wie du bist.
 - Die Freundschaftsanfrage ablehnen, wenn Sie die Informationen auf deinem Profil sehen, wollen sie dich bestimmt nicht mehr einstellen.
 - Dein Profil durchgehen und alle Inhalte löschen, die von anderen Personen als beleidigend eingeschätzt werden könnten – dauert wahrscheinlich das ganze Wochenende, aber das ist es wert.
 - Die Privatsphären-Einstellungen so konfigurieren, dass dein neuer Freund/deine neue Freundin ausschließlich die Inhalte sehen kann, die du ihn/sie sehen lassen möchtest.
- 8. Welche der folgenden Maßnahmen könnten dir helfen, deinen Ruf online zu schützen?**
- Nur Personen als „Freunde“ haben, die du kennst und denen du vertraust.
 - Die Privatsphäre-Einstellungen in Profilen sozialer Netzwerke regelmäßig überprüfen, um sicherzustellen, dass du die Kontrolle über geteilte Inhalte behältst.
 - Alle Profile in sozialen Netzwerken löschen.
 - Ausschließlich berufliche soziale Netzwerke wie LinkedIn nutzen.
- 9. Du hast nächste Woche ein Vorstellungsgespräch und möchtest sicherstellen, dass du online einen guten Eindruck machst. Welche der folgenden Maßnahmen solltest du treffen?**
- Einen gefälschten Lebenslauf schreiben und diesen auf einige unterschiedliche Webseiten hochladen.
 - Dich bei LinkedIn anmelden und andeuten, dass du für eine Reihe hochklassiger Unternehmen überall auf der Welt gearbeitet hast – niemand wird das überprüfen.
 - Online gehen und alle unpassenden Inhalte aus öffentlichen Profilen entfernen.
 - Gar nichts unternehmen. Niemand interessiert sich dafür, was im Internet steht. Du bekommst den Job je nachdem, wie du dich an diesem Tag darstellst.
- 10. Ein gutes Passwort kann helfen, deinen Ruf online zu schützen. Welche der folgenden Aussagen beschreibt den optimalen Passtyp?**
- Etwas Kurzes, das man sich leicht merken kann.
 - Ein langes Passwort mit Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Möglicherweise musst du das notieren, weil es kompliziert ist.
 - Dein Name rückwärts buchstabiert mit deinem Geburtsdatum am Ende.
 - Ein Wort, das man nicht in Wörterbüchern findet und das mindestens 8 Zeichen hat und Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen enthält. Du solltest es dir merken können.
- 11. Jemand hat ein Foto von dir von einer Party am letzten Wochenende auf einem öffentlichen Profil gepostet. Du liegst auf dem Boden, neben dir eine leere Flasche Wodka. Das Foto haben 50 Personen kommentiert. Was solltest du tun?**
- Nichts. Du hast gar nicht getrunken. Deine Freunde haben das Foto gestellt.
 - Wende dich an die Person, die das Foto hochgeladen hat und bitte sie/ihn, es zu entfernen.
 - Wende dich an den Webseiten-Administrator und besteh darauf, dass das Foto entfernt wird – es wird sicherlich sowieso gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen.
 - Du besitzt auch einige „interessante“ Fotos der Freundin/des Freundes, die/der das beleidigende Foto hochgeladen hat. Poste eines davon und stelle sicher, dass jeder von dem Foto erfährt.
- 12. Mit welchen der folgenden Methoden kannst du deine Daten zusätzlich schützen?**
- Bildschirm Sperre mit kurzer Wartezeit und Passwortabfrage
 - PIN für SIM-Karte
 - Remote Wipe (Fernlöschung)
 - Regelmäßige Geräte-Backups

13. Du bist zu einer Party mit einer Gruppe von Freunden eingeladen, aber besorgt, was nach dem Wochenende online erscheinen könnte! Was solltest du tun?

- a. Darauf achten, dass du dich das ganze Wochenende über vorbildlich verhältst.
- b. Nicht hingehen, zu riskant.
- c. Noch vor dem Wochenende mit deinen Freunden reden und deine Bedenken erläutern. Dabei darauf hinweisen, warum du wegen deines Rufs online vorsichtig sein musst.
- d. Bis nach dem Wochenende abwarten, was passiert.

14. Welche der folgenden Handlungen sind illegal?

- a. Songs von Online-Diensten, die Verträge mit den Urheberrechtsinhabern haben, streamen.
- b. Etwas von iTunes herunterladen.
- c. Ein Video ansehen, welches jemand anderes bei einem Auftritt aufgenommen hat, für den angegeben war, dass Videoaufzeichnungen untersagt sind.
- d. Songs von Diensten streamen oder herunterladen, die keinen Vertrag mit den Urheberrechtsinhabern haben.

15. Ist es legal, ohne Genehmigung einen kompletten Artikel zu posten, wenn du den Autor nennst und einen Link zum Original angibst?

Vergiss nicht:

- Überprüfe deine Privatsphäre-Einstellungen auf Webseiten sozialer Netzwerke regelmäßig und aktualisiere sie bei Bedarf.
- Nutze soweit wie möglich sichere Webseiten, z. B. https, da Informationen, die an diese Webseiten gesendet werden, verschlüsselt sind.
- Wenn du nicht die Zeit hast, bei der Anmeldung für eine neue Webseite sämtliche Nutzungsbedingungen zu lesen, überlege, ob nicht ein Tool wie EULAlyzer hilfreich wäre.
- Wir sind alle dafür verantwortlich, unangemessene Inhalte, die wir online finden, zu melden. Je mehr wir das tun, umso mehr tragen wir dazu bei, dass das Internet für jeden ein besserer Ort wird.
- Es lohnt sich, gelegentlich eine Google-Suche nach dem eigenen Namen durchzuführen (oder dafür einen Google Alert einzurichten), damit du eine bessere Vorstellung davon hast, was andere sehen, wenn sie online nach dir suchen.
- Auch wenn es nicht immer leicht ist, denk nach, bevor du etwas postest!

Benötigst du Informationen oder Rat?

Wende dich an Insafe in deinem Land.

Belgien	www.clicksafe.be	Niederlande	www.mijndigitalewereld.nl
Bulgarien	www.safenet.bg	Norwegen	www.medietilsynet.no
Dänemark	www.medieraadet.dk	Österreich	www.saferinternet.at
Deutschland	www.klicksafe.de	Polen	www.saferinternet.pl
Estland	www.targaltinternetis.ee	Portugal	www.internetsegura.pt
Finnland	http://www.meku.fi/fisic/	Rumänien	www.sigur.info
Frankreich	www.internetsanscrainte.fr	Russland	www.saferunet.ru
Griechenland	www.saferinternet.gr	Schweden	www.medieradet.se
Irland	www.webwise.ie	Slowakei	www.zodpovedne.sk
Island	www.saft.is	Slowenien	www.safe.si
Italien	www.generazioniconnesse.it	Spanien	www.protegeles.com
Lettland	www.drossinternets.lv	Tschechien	www.saferinternet.cz
Litauen	www.draugiskasinternetas.lt	Ungarn	www.saferinternet.hu
Luxemburg	www.bee-secure.lu	Vereinigtes Königreich	www.saferinternet.org.uk
Malta	www.mca.org.mt	Zypern	www.cyberethics.info

Mitwirkende

Erstellung:

- European Schoolnet
- In Zusammenarbeit mit dem Insafe-Netzwerk und mit Unterstützung von Liberty Global und Google
- Erstellt im Jahr 2013

Design: Iddifix

Besonderer Dank an: Charlotte, Clément, Ellen, Florian, Isabelle, Joanna, Josh, L'uboš, Livi, Tereza, Yorick, Ioanna, Manon, Lisa, Jari und die Lehrer, Eltern und Schüler, die sich an den Tests und der Entwicklung dieser Publikation beteiligt haben

Urheberrecht

Titel: The Web We Want – Das Web, wie wir's uns wünschen

Prefix: 9789491440

ISBN-Nummer: 9789491440427

EAN: 9789491440427

Urheberrecht: Dieses Werk ist lizenziert durch die Creative Commons Attribution-Noncommercial-NoDerivative Works 3.0 Unported License. Eine Kopie dieser Lizenz findest du unter:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0>

Das Internet öffnet die Tür zu einer lebendigen, aufregenden Welt mit unendlichen Möglichkeiten, Neues zu entdecken, zu kommunizieren, kreativ zu sein und eine ganze Bandbreite an Fertigkeiten zu entwickeln. Für die Unvorsichtigen hat das Web jedoch gewisse Tücken. Wie für alle anderen Aspekte des Lebens eines Teenagers auch, ist Bildung wichtig, da sie zu einer reflektierteren Nutzung von Online-Medien beitragen kann.

The Web We Want ist ein Leitfaden für 13- bis 16-Jährige, der mit und von Jugendlichen erstellt wurde. Inhalt und Konzept orientieren sich an den Bedürfnissen und Vorlieben von Jugendlichen heute und zielen darauf ab, zum Nachdenken über Themen wie digitale Spuren, Online-Reputation sowie Rechte und Pflichten anzuregen. Gleichzeitig werden die Jugendlichen über eine Vielzahl von praktischen Übungen eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen und ihre eigenen Online-Verhaltensweisen zu analysieren.

Für Lehrer, Eltern und Erzieher steht unterstützendes Material zu den Themen und Aktivitäten im Leitfaden unter www.webwewant.eu bereit. Diese Webseite stellt auch eine Plattform für junge Leute dar, auf der sie einige ihrer persönlichen Ansichten präsentieren können.

